

## Jahresbericht OL NWK NWS 2025



1

## Sehr geehrte Sponsoren, Liebe Gönnerinnen und Gönner, Liebe Eltern, Liebe ROLV- Mitglieder, Liebe OLUMNI- Mitglieder

Gerne lassen wir euch mit dem vorliegenden Jahresbericht 2025 in all unseren Aktivitäten, Events, Wettkämpfen, Lagern, Trainings und weiteren Anlässen vom vergangenen NWK NWS-Jahr schmökern. Es war erneut ein intensives, spannendes und abwechslungsreiches Jahr, geprägt von lehrreichen Erfahrungen und wertvollen Lektionen.

2

## Inhalt

Rückblick Saison 2025 .....	3
Nationale Resultate 2025 .....	9
Internationale Resultate .....	10
Mutationen .....	11
Nachwuchskader .....	11
Sprungbrett .....	11
Trainerteam .....	11
Nachwuchskader 2026 .....	12
Damen .....	12
Herren .....	12
Sprungbrett 2026 .....	13
Trainerteam 2026 .....	13
Vielen Dank! .....	14

# ol nachwuchskader nordwestschweiz



## Rückblick Saison 2025

Traditionsgemäss startete das Kaderjahr im Dezember des noch alten Jahres mit dem **Lauf-Kazu** (Kaderzusammenzug). Auf zwei Longjogs bei kalt-nassem Wetter und im Schneegestöber entdeckten wir die Trails rund um den Weissenstein. Im Naturfreundehaus unterhalb der Hasenmatt, dem höchsten Punkt im Kanton Solothurn, wurden wir am Samstagabend vom Hüttenteam mit leckerem Essen bekocht. Nach einer ruhigen Nacht waren wir dann am Sonntagmorgen wieder bereit für den zweiten Longjog. Der Lauf-Kazu war zugleich für die neuen Sprungbrettler (Anschlussgruppe des Nachwuchskaders) der erste offizielle Kaderanlass mit Übernachtung.



Der **Januar KaZu** begann für manche bereits am Freitagabend mit einem Ausflug an den «Bern by Night» in Bütikofen. Dabei konnten jeweils ein Team in den Kategorien „Mittu“ und „Churz“ einen dritten Platz erzielen. Ein motivierender Auftakt für die kommenden zwei Tage.



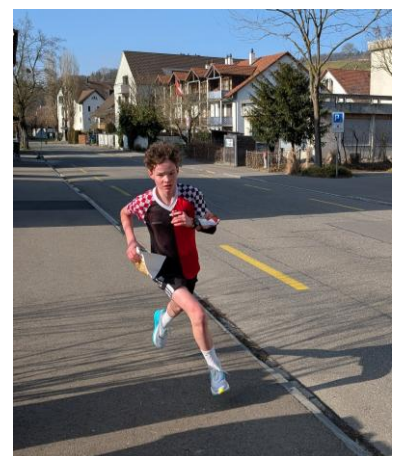
Am Samstag stand bei frostigen Temperaturen die Metsässe auf dem Programm, die einen spannenden Vergleich mit den anderen Kadern ermöglichte. Im Schloss Burgdorf konnten sich alle wieder aufwärmen und einen lehrreichen Input von Sarina Kyburz zum Thema Sport und Ernährung mitnehmen.



Eine kleine Überraschung wartete anschliessend in der Turnhalle: ein Krafttest, der für rege Diskussionen und einige Verstimmungen sorgte. In Zukunft werden die heissgeliebten Krafttests wohl etwas früher angekündigt ...

Den Abschluss des Wochenendes bildete ein OL im Pfaffenweiher, wo sich die Athletinnen und Athleten durch ein fiktives Labyrinth schlängelten, bevor die Rückfahrt ins Baselbiet anstand.

Anfang Februar hiess es für die Athletinnen und Athleten auch am Wochenende: ab in die Schule. Genauer gesagt gastierten wir für unser **Februar Kazu** im alten Primarschulhaus in Hottwil (AG). Am Samstag stand ein Mitteldistanzwettkampftraining auf dem Programm, bei dem alle ihr Können im schnellen und leicht hügeligen Wald Talhau unter Beweis stellen konnten. Nach einem weiteren OL-Training mit langen Teilstrecken am Nachmittag im Tüfels-Chäller (der Name war natürlich Programm) ging es zurück in die Unterkunft. Dort erwartete uns ein spannender Input des amtierenden Sprint OL Vize-Weltmeisters und ehemaligen NWK NWS Athleten Tino Polsini. Er berichtete über seine Entwicklung im Sprint OL und zeigte auf, wie er seine Sprinttechnik gezielt auf die Sprint-WM in Schottland hin verbessert hat.



Fondazione CD Svizzera | Fondazione CD Svizzera | Swiss O Fund

# ol nachwuchskader nordwestschweiz



Am Sonntag konnten wir direkt in der Unterkunft unser erstes Training absolvieren. So standen verschiedene Hallen-OLs auf dem Programm, um spezifisch kurze Entscheidungsabläufe und viele Richtungswechsel im Sprint OL zu trainieren. Am Nachmittag ging es zum Abschluss für ein Sprint-Wettkampftraining nach Nussbaumen.



Im Anschluss an den 35. Laufentaler-OL / Basler Einzel-OL startete der **März-KaZu** mit einem OL-Training auf der Challhöchi. Besonders erfreulich war bei diesem Kazu die Teilnahme von acht Jugendlichen der Jahrgänge 2010 bis 2015 aus den OL-Vereinen der Nordwestschweiz, die der Einladung folgten, erste Kaderluft zu schnuppern. Insgesamt waren wir an diesem Wochenende 35 Personen, die gemeinsam im Pfadiheim Sunnebärg das gemäss Roxy "zu scharfe" Curry kochten und dort übernachteten.



Am Sonntag zog es uns dann in den wunderschönen Jura-Wald von Malleray-Bévilard. Nach einer schlammigen Anfahrt über einen Waldweg stand am Morgen eine intensive Langdistanz-Simulation auf dem Programm und am Nachmittag ein Postennest-OL. Bevor es dann auf die Rückfahrt gehen konnte, legten wir noch einen kurzen Halt bei der Autowaschanlage ein, wo die stark verschlammten Autos wieder sauber wurden.



4

Vom **12. bis 20. April** ging es für uns ein weiteres Mal ins Ausland, genauer gesagt in den Süden Italiens, nach **Vico del Gargano** im Sporn des italienischen Stiefels. Gemeinsam mit dem Nachwuchskader Nordostschweiz stürzten wir uns in dieses neue Abenteuer. Mit knapp 50 Personen stellte sich das als kleine Herausforderung heraus, der wir uns jedoch gerne stellten.



Die Fahrt mit dem Nachtzug nach Bari verlief problemlos. Das Mieten von fünf Büssli und drei PW dauerte dann allerdings etwas länger. Nichtsdestotrotz erreichten wir nach knapp drei Stunden Fahrt unseren Wald der Woche, die **Foresta Umbra**, in der wir die meiste Zeit trainierten.



Abgesehen von der Vegetation, die derjenigen in der Schweiz ähnelt, handelt es sich hier um ein sogenanntes Negativgelände. Das bedeutet, dass es viele grössere und tiefere Senken gibt, durchsetzt mit kleineren Hügeln – ein typisches Karstgebiet, das durch Erosion immer wieder eingebrochen ist.

Neben den Waldtrainings absolvierten wir auch einige Sprinttrainings in den ältesten, verwinkeltesten und anspruchsvollsten Städtchen Süditaliens. Auch mit der Unterkunft konnten wir uns nicht beklagen: Wir hatten Halbpension und waren bestens versorgt. Mit einem Gelato vor oder nach dem Znacht waren alle mehr als zufrieden und glücklich.

# ol nachwuchskader nordwestschweiz



Einige kleinere Probleme mit den Autos und ein paar gerissene Bänder wurden tapfer überwunden. Insgesamt hatten wir eine grossartige Zeit in einer grösseren Gruppe und würden jederzeit wieder mit einem anderen Kader verreisen. Das **Frühlings-Trainingslager** war ein voller Erfolg, und wir fühlten uns alle bereit für die bevorstehende Saison.



Um der OL-Technik den letzten Feinschliff vor den Testläufen zu geben, haben wir uns Anfang **Mai** nochmals für ein **Trainingsweekend** getroffen. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Sprints. Am Morgen absolvierten wir in Olten ein Auswendig-OL-Training. Am Nachmittag stand der Baselbieter Dorf-OL in Sissach auf dem Programm. Anschliessend reisten wir mit dem Postauto über den Hauenstein nach Balsthal, um dort im Pfadiheim zu übernachten. Bei strömendem Regen absolvierten wir am Sonntag im felsigen Roggen zwei OL Trainings im Wald.



Mitte Mai konnten die Athlet:innen dann an den **Selektionsläufen** ihre Skills unter Beweis stellen. Nach sechs Jahren ohne Teilnahme von NWS Athlet:innen an internationalen Wettkämpfen, konnten sich dieses Jahr erfreulicherweise gleich 3 Athlet:innen für die EYOC (Jugend Europameisterschaften) qualifizieren.



5

Das **Polysport-KaZu im Juni** stand ganz im Zeichen des Velofahrens. Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns in drei Leistungsgruppen auf den Weg von Neuenburg nach Saignelégier. Dort nutzten einige die Gelegenheit für ein erfrischendes Bad im Étang de la Gruère, bevor auf dem Campingplatz ein legendäres «Risotto à la Pflingstafel» zubereitet wurde.



Die Nacht im Zelt bot eine willkommene Abwechslung zu den üblichen Unterkünften und erfreute sich dank des herrlichen Wetters grosser Beliebtheit bei allen Athletinnen und Athleten.



Am Sonntag traten wir den Rückweg nach Aesch über unterschiedliche Routen an und blieben dabei glücklicherweise vom angekündigten Unwetter verschont. Wer die Strecke bis nach Liestal verlängerte, geriet jedoch in den Sturm und musste kurzfristig Schutz suchen. Umso erleichterter waren wir, als am Ende alle gesund und wohlbehalten zu Hause ankamen.



# ol nachwuchskader nordwestschweiz



Das diesjährige **Sommer-Trainingslager 2025** vom 31. Juli – 09. August war in mehrfacher Hinsicht besonders. Zum einen bot es mit zwei völlig unterschiedlichen Regionen, der Gegend um den Lac de Joux in der Schweiz und dem Ain in Frankreich, eine grosse landschaftliche und technische Abwechslung.

Im ersten Teil des Lagers trainierten wir in typischen Jura-Wäldern: ruppig, halboffen, mit vielen Wiesenabschnitten, Zäunen und Steinmauern. Im Vergleich dazu präsentierten sich die französischen Wälder im zweiten Teil als deutlich besser belaufbar und weniger steinig. Das Gelände war von zahlreichen Hügeln und tiefen Senken geprägt, was die Orientierung anspruchsvoll und das Laufen kräftezehrend machte. Dank des zweiten „Welcome-Trainings“ gelang den meisten Teilnehmenden jedoch die Umstellung gut.

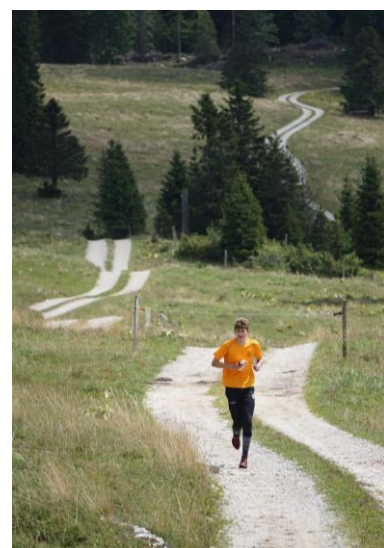
Durch das Verschieben in der Mitte des Trainingslagers in ein neues Gelände gab es für die Athleten einen freien Tag in Genf, wo sie in den Lagergruppen folgende Challenge zu absolvieren hatten und mit einem Beweisfoto belegen mussten:

- Selfie mit möglichst vielen Personen, die in die Kamera schauen
- Finde ein Autokennzeichen mit BL/BS
- Finde eine Botschaft
- Finde einen „Nett hier, aber warst du schon mal in Baden-Württemberg?“ -Kleber
- Gruppenfoto mit dem Jet d’Eau
- Finde die Nummer 173 in der Öffentlichkeit
- Finde eine teure Uhr (die teuerste gewinnt)
- Finde eine Person mit roten Schuhen

Die teuerste gefundene Uhr in einem Schaufenster kostete 160'300.- Franken. Zusätzlich kam es in Genf zu einer Rotation der Postensetzer und der Anreise zweier weiterer junger Athleten. Leider musste uns auch eine verletzte Athletin bereits nach dem ersten Teil des Lagers wieder verlassen.

Während wir in der ersten Woche noch unter uns waren, ohne Kontakt zu anderen Kadern, änderte sich dies in Frankreich im zweiten Teil des Sommer-Trainingslagers. Unsere Unterkunft lag nur etwa einen Kilometer von derjenigen des NWK Aargaus entfernt, und auch das Zentralschweizer NWK war nur rund 20 Minuten entfernt.

So kam es bald zu gemeinsamen Begegnungen, inklusive einer erfolgreichen nächtlichen Fahnenklau-Aktion um 2 Uhr morgens. Richtig gemeinsam trainierten wir jedoch erst am Freitag bei einer Mini-Jugendlagerstaffel, die in Zweierteams ausgetragen wurde. Der darauffolgende gemeinsame Sprint am Samstag auf der Heimreise bildete den krönenden Abschluss.



# ol nachwuchskader nordwestschweiz



Wie jedes Jahr trafen sich alle Nachwuchskader der Schweiz nach den Sommerferien zum Wettkampf gegeneinander. Der **Jugendcup 2025** stand dieses Jahr unter dem Motto „**Make NWK NWS Great Again**“ – und in diesem Sinne verkleideten wir uns wie der aktuelle Präsident der USA und stiegen in den Wettkampf.

Das Ziel war klar: **besser abschneiden als in den letzten Jahren**. Mit der traditionellen Staffeln am Samstag bekundeten wir etwas Mühe, und durch ein wenig Verletzungspech am Sonntag geriet unser Ziel kurzzeitig in Gefahr. Schlussendlich konnten wir – trotz erneutem 8. Rang – unsere Gesamtpunktzahl steigern. Und dank des Titels: „**Sieger der Herzen**“ von der legendären Jugendcupparty am Samstagabend, durften wir den diesjährigen Jugendcup dennoch als vollen Erfolg verbuchen.



Das Jugendweekend Ende August findet jeweils in unserer Region statt und umfasste dieses Jahr den Oristaler-OL am Samstag sowie den PISTE-Tag am Sonntag. Am Sonntag dem PISTE-Tag trafen wir uns gemeinsam mit den Jugendgruppen der Nordwestschweizer OL-Vereine auf der Sportanlage Grendelmatte. Dort absolvierten die älteren Athlet:innen einen 3'000-Meter-Lauf, während die jüngeren Athlet:innen einen 1'000-Meter-Lauf sowie einen kognitiven OL-Test absolvierten. Abgerundet wurde der Tag durch einen kniffligen Knock-out-Sprint in Riehen.

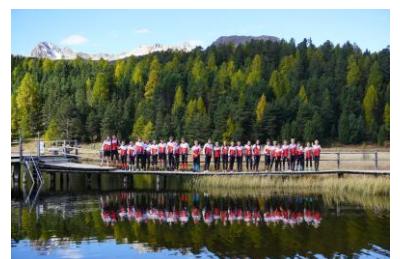


7

Direkt im Anschluss an die Wettkämpfe auf dem Heinzenberg ging es vom 05. - 11. Oktober weiter ins **Herbst-Trainingslager** ins Engadin. Mitten im Dorfkern von Celerina übernachteten wir im Lagerhaus Chesa La Margna, welches über grosszügige Zimmer und viel Platz im Gemeinschaftsraum inkl. Tischtennistisch verfügte.

Nach dem strengen Wettkampfwochenende begann die Woche am Montag mit zwei extensiven, eher kürzeren Trainings. Das Mulitec Training und das "Stock und Stein" Training dienten zum Angewöhnen an die Engadiner Wälder. Gute und schnelle Belaufbarkeit wechselten sich mit feinkupierten und steinigten Passagen ab.

Am Dienstag stand anschliessend am Vormittag ein etwas anderer OL auf dem Programm. Gestartet wurde auf dem Berninapass auf rund 2'327 m.ü.M. Anschliessend ging es zu zweit mit einer OL-Bahn auf der Landeskarte (mit Massstab 1:25'000) den Pass hinunter. Das Ziel befand sich anschliessend rund 700m tiefer im Val Poschiavo, wo auf die Athletinnen und Athleten der Transport wieder nach oben wartete. Auch am Nachmittag mussten alle die Postenjagd ohne gewohnte OL-Karte auf sich nehmen. So absolvierten wir als Team-Anlass eine Schnitzeljagd durch St. Moritz.



# ol nachwuchskader nordwestschweiz



Am Mittwoch und Donnerstag konnten wir bei bestem Herbstwetter die langsam gelb einfärbenden Wälder im Oberengadin geniessen. Auf dem Programm standen unter anderem ein Mitteldistanzwettkampf und ein Relieftraining im God da Staz. Das landschaftliche und OL-technische Highlight folgte am Freitag zum Abschluss des Trainingslagers. Um 08:30 Uhr fuhren wir mit der grossen Gondel von Sils ins alpine Gelände hoch. Auf der Karte Furtshellas, auf bis zu 2'700 Meter über Meer, absolvierten wir teilweise im Schnee und über dem morgendlichen Nebel im Tal einen alpinen OL, bevor am Nachmittag eine 2er-Staffel auf dem Programm stand. Mit schönen Eindrücken und verbesserter OL-Technik ging es am Samstag nach dem Putzen des Lagerhauses zurück ins Baselbiet.

Das Wochenende vom **25. & 26. Oktober** stellt die Athlet:innen nochmals vor eine grosse Herausforderung. Diesmal jedoch nicht in ihrem OL-technischen Können, sondern im Organisieren und Mithelfen bei Wettkämpfen. Am Samstag organisierte das NWK den alljährlichen **OL Galoppen** und am Sonntag wurde am **Baselbieter Team-OL** fleissig Kuchen verkauft.

Der **OL-Galoppen** fand auf der neu aufgenommenen Karte «Bärenfels» statt, wobei die Athlet:innen alle zentralen Aufgaben übernahmen. Neben der Kartenaufnahme war Nils Pachlatko auch für die Laufleitung zuständig, während Alvina Koch und Anaëlle Müller die Bahnen gelegt haben. Das Feedback der Teilnehmenden war durchwegs positiv, und die angebotenen Kuchen sowie Hot-Dogs wurden sehr gut verkauft. Am Sonntag ging es frühmorgens weiter nach Laufen, wo der **Baselbieter Team-OL** stattfand. Die Kaderathlet:innen bewiesen einmal mehr ihre Backkünste: Alle hatten fleissig Kuchen vorbereitet. Das engagierte Verkaufen brachte einen wichtigen Beitrag für die Kaderkasse ein.

Im **November** ist die aktuelle OL-Saison für das OL Nachwuchskader Nordwestschweiz abgeschlossen. Die Athlet:innen gönnen sich eine Trainingspause, damit sich Körper und Geist von der anstrengenden Saison erholen können, um mit frischem Elan ins Wintertraining zu starten. Mit der **alljährlichen Kaderversammlung am 29. November** wird das Kaderjahr 2025 abgeschlossen und das Kaderjahr 2026 gestartet.



Fondazione CO Suisse | Fondazione CO Svizzera | Swiss O Fund

## Nationale Resultate 2025

Im Jahr 2025 konnten wieder deutlich mehr Top-3 Platzierungen erreicht werden als im Vorjahr.

### 1. Nationaler OL, Strassberg

1. Laurianne Plattner (D18)

### 2. Nationaler OL, Stadt Bülach

2. Lukas Studer (H16)

3. Alvina Koch (D18)

### Sprint Staffel OL SM, Bazenheid

1. Anina Roth / Linus Pusterla / Lukas Studer / Carla Castelli (SS16)

2. Laurianne Plattner / Jannis Schönleber (ehem.) / Tino Polsini (ehem.) / Laura Ramstein (ehem.) (SSE)

### Sprint OL SM, Uzwil

2. Linus Pusterla (H16)

### Langdistanz OL SM, Montagne de Lussy

3. Lukas Studer (H16)

3. Carla Castelli (D16)

### Mitteldistanz OL SM, Stammerberg

2. Carla Castelli (D16)

### Staffel OL SM, Batzberg

2. Linus Pusterla / Levin Hürlimann / Lukas Studer (H16)

2. Laurianne Plattner / Anaëlle Müller / (Lenia Grimm) (D18)

### 4. Nationaler OL, Egg-Hard

1. Carla Castelli (D16)

1. Laurianne Plattner (D18)

### 6. Nationaler OL, Thusis

1. Linus Pusterla (H16)

3. Carla Castelli (D16)

### 7. Nationaler OL, Axenstein

1. Linus Pusterla (H16)

1. Carla Castelli (D16)

### Nacht OL SM, Zürichberg

1. Carla Castelli (D16)

### Team OL SM, Erdmannlistein

2. Carla Castelli / Anina Roth / Sophie Neumann (D16)

3. Yoann Müller / Levi Neumann / Laurin Harlacher (H14)



# ol nachwuchskader nordwestschweiz



## Internationale Resultate

In diesem Jahr selektionierten sich gleich drei Athlet:innen für die Jugend Europameisterschaft in Tschechien:



Linus Pusterla (H16)



Carla Castelli (D16)



Laurianne Plattner (D18)

Sie überzeugten mit folgenden Resultaten:

### Langdistanz, 18. Juli 2025

1. Carla Castelli (D16)
12. Laurianne Plattner (D18)
24. Linus Pusterla (H16)

### Sprint, 19. Juli 2025

30. Carla Castelli (D16)
33. Laurianne Plattner (D18)
50. Linus Pusterla (H16)

### Staffel, 20. Julia 2025

2. Linus Pusterla zusammen mit Taavi Caboussat und Maxim Bertschi (H16)



## Mutationen

Gegen Ende der Saison durften wir uns über neue Bewerbungen für das Nachwuchskader Nordwestschweiz sowie für unser Anschlussgefäss Sprungbrett freuen. Ins Sprungbrett wurden drei neue Athlet:innen aufgenommen, während gleichzeitig drei Athlet:innen den Sprung aus dem Anschlussgefäss in das Nachwuchskader schafften. Damit starten wir im kommenden Jahr mit insgesamt 15 Athlet:innen im Nachwuchskader und 8 Athlet:innen im Sprungbrett.

## Nachwuchskader

### Austritte

In diesem Jahr gab es vier Austritte. Nils Pachlatko und Samuel Beyeler treten altershalber aus dem Kader aus. Anina Roth tritt auf eigenen Wunsch aus. Noël Voeste konnte seine Leistungsaufgaben nicht erfüllen und muss daher leider das NWK NWS frühzeitig verlassen.

### Neumitglieder

Die Athleten Levin Hürlimann (Jg. 09), Laurin Harlacher (Jg. 11) und Levi Neumann (Jg. 12) schafften im Herbst den Sprung aus dem Sprungbrett ins Nachwuchskader. Die neuen Athleten wurden an der Kaderversammlung offiziell begrüsst.

11

## Sprungbrett

Wir freuen uns, für das Jahr 2026 drei neue Athlet:innen ins Sprungbrett aufnehmen zu können:

- Christian Dorn (Jg. 13), OLG Basel
- Emelie Maier (Jg. 13), OLV Baselland
- Mara Gerle (Jg. 12), OLV Baselland

Wir hoffen, die Athlet:innen für den OL zu begeistern, und hoffentlich im nächsten Jahr als Kaderathlet:innen in unserem Team aufnehmen zu können.

## Trainerteam

Auf Ende Jahr ging die Trainerinnentätigkeit von Roxana Zehtabchi und Saskia Grieder zu Ende. Vor sechs Jahren sind sie als Trainerinnen zum Nachwuchskader Nordwestschweiz gestossen. Gemeinsam leisteten sie einen grossartigen Beitrag und begleiteten die Athlet:innen durch unzählige Lager und Kaderzusammenzüge. Für ihr grosses Engagement im OL-Regionalkader der Nordwestschweiz danken wir Roxy und Saskia herzlich.

Erfreulicherweise stösst Isabel Ruchel Ende 2025 neu zum Trainerteam dazu. Wir wünschen ihr einen erfolgreichen Start in ihre Trainerinnenkarriere.

Weiterhin gehören Fabian Gürtler, Timon Schweizer, Elio Bolliger und Lukas Lombriser zur Kaderleitung.

# ol nachwuchskader nordwestschweiz



Nachwuchskader 2026

## Damen

Charlotte	Plattner	11.01.2006	D20	OLG Basel / OLV Baselland	Studentin
Laurianne	Plattner	17.11.2007	D20	OLG Basel / OLV Baselland	Schülerin
Alvina	Koch	28.03.2008	D18	OLV Baselland	Schülerin
Anaëlle	Müller	23.09.2008	D18	OLV Baselland	Schülerin
Carla	Castelli	09.04.2009	D18	OLV Baselland	Schülerin

## Herren

Finn	Alabor	16.10.2006	H20	OLG Kakowa	Schüler
Theo	Böhm	18.02.2007	H20	OLV Baselland	Schüler
Gabriel	Dorn	26.07.2007	H20	OLG Basel	Schüler
Julian	Grütter	01.03.2008	H18	OLV Baselland	Lehrling
Tim	Pachlatko	19.09.2008	H18	OLV Baselland	Schüler
Lukas	Studer	28.10.2009	H18	OLG Basel / OLV Baselland	Schüler
Levin	Hürlimann	17.11.2009	H18	OLV Baselland	Schüler
Linus	Pusterla	14.05.2010	H16	OLG Basel / OLV Baselland	Schüler
Laurin	Harlacher	08.02.2011	H16	OLG Basel	Schüler
Levi	Neumann	16.03.2012	H14	OLG Basel	Schüler

# ol nachwuchskader nordwestschweiz



## Sprungbrett 2026

Sophie	Neumann	31.01.2010	D16	OLG Basel	Schülerin
Jan	Pachlatko	28.09.2011	H16	OLV Baselland	Schüler
Anouk	Hufschmid	09.11.2011	D16	OLV Baselland	Schülerin
Yoann	Müller	12.08.2012	H14	OLV Baselland	Schüler
Jonas	Ankli	22.10.2012	H14	OLG Basel	Schüler
Mara	Gerle	27.03.2012	D14	OLV Baselland	Schülerin
Emelie	Maier	15.02.2013	D14	OLV Baselland	Schülerin
Christian	Dorn	27.02.2013	H14	OLG Basel	Schüler

## Trainerteam 2026

13

Lukas	Lombriser	01.08.1990	OLG Basel	Entwicklungsingenieur Nachwuchstrainer
Fabian	Gürtler	10.11.1995	OLG Kakowa	Wirtschaftsingenieur Nachwuchstrainer
Timon	Schweizer	09.09.1996	OLV Baselland	Selbständig J&S Trainer
Elio	Bolliger	08.08.2000	OLV Baselland	Student / Praktikant J&S Trainer
Isabel	Ruchel	26.06.2003	OLB Baselland	Studentin J&S Trainerin

# ol nachwuchskader nordwestschweiz



Vielen Dank!

Für die grosszügige Unterstützung die Sie, liebe Sponsoren, liebe Gönnerinnen und Gönner und liebe Eltern, uns in diesem Jahr zugutekommen liessen, möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Besonders bedanken möchten wir uns bei unserem Hauptsponsor, der EGK Gesundheitskasse, für die grosszügige Unterstützung zuhanden des Nachwuchskaders.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Helfer:innen, Postensetzer:innen, Köch:innen, Trainingsorganisator:innen und Material- und Auto-Ausleiher:innen, welche uns im vergangenen Jahr mit ihrem Einsatz einen grossen Dienst erwiesen haben!

Dem ROLV-Vorstand danken wir für das Vertrauen in unsere Arbeit und die administrative Unterstützung im Hintergrund.

Wir wünschen Ihnen allen einen gelungenen Start ins 2026!

Bei Fragen geben wir gerne Auskunft.

14

Das Trainerteam

